

Diese Ausgabe erscheint auch online

W GEMEINDEANZEIGER eisenbach



Donnerstag, 1. Februar 2018 Nummer 05

Amtliches	Seite 2
Sozialstation	Seite 8
Schule	Seite 9
Vereine	Seite 9
Kirchen	Seite 14
Sonstiges	Seite 15

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 eingebracht und beschlossen



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach,

Telefon 07224 9183-0,

Fax 07224 9183-22,

E-Mail:

buergermeisteramt@weisenbach.de,

www.weisenbach.de.

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

71263 Weil der Stadt,

Merklinger Straße 20,

www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den

amtlichen Teil und alle sonstigen

Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Toni Huber,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach.

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,

Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung

der ¼-jährlich zu entrichtenden

Abonnementgebühr.

Vertrieb

(Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de

Gravierende Änderungen im Haushaltsrecht standen für das Haushaltsjahr 2018 an. Es galt vom kameralen Haushalt auf die doppische Buchführung umzustellen. Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht waren über das vergangene Jahr hinweg zahlreiche Schulungsveranstaltungen für Rechnungsamtsleiter Werner Krieg und seine Mitarbeiterinnen Carolin Ebner und Karin Falk verbunden.





Auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Bürgermeistersprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister Toni Huber
nach Dienstschluss 07224/67 39 4

Die Durchwahlnummern der
einzelnen Sachbearbeiter: 07224/ 

Zentrale: 91 83 - 0

Büro des Bürgermeisters:
Standesbeamtin/Friedhofsverwaltung
Frau Frorath 91 83-10

Hauptamt/Grundbuchamt:
Herr Wörner 91 83 - 11

Rechnungsamt:
Herr Krieg 91 83 - 12

Gemeindekasse:
Frau Ebner 91 83 - 13

Steueramt/Grundbuchamt/Fahrkarten:
Frau Falk 91 83 - 14

Einwohnermeldeamt/Passamt/Sozialamt:
Frau Klingele 91 83 - 15

Haupt-/Gewerbeamt/Gemeindeanzeiger/Touristinfo:
Frau Krieg 91 83 - 19

Bauhof, In der Schlechtau 10 08
Wasserversorgung, Wassermeister 0175/8476760
Störungsstelle Wasserversorgung
(außerhalb der Öffnungszeiten) 0711 - 289646008

Förster Dietmar Wetzel 67 49 5
Sprechstunde im Rathaus
donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr 91 83 - 18

Grünschnittdeponie Wolfsheck
Öffnungszeiten: MO - SA 9.00 – 19.30 Uhr

Festhalle: 52 25
Johann-Belzer-Schule: 21 70
Latschibad: 12 13

Strom/Kabelfernsehen:

EnBW/Regionalzentrum 07243/18 0 – 0
Ettlingen/Servicetelefon 0800/36 29 00 0
Störungsmeldestelle f. Strom 0800/36 29 47 7
Störungsmeldestelle für
Kabelfernsehen 01806/8 88 15 0
Bezirkszentrum Gernsbach 07224/91 62 - 0

badenova: kostenlose Servicenr. 0800/ 2 83 84 85
Bereitschafts- u. Entstörungsdienst 0800/ 27 67 76 7

Schornstiefeger Braun: 07442/12 14 97
Schornstiefeger Himmel: 07222/50 64 04

Notruf - Polizei: 110
Polizeiposten Gernsbach 07224/36 63

Notruf Feuerwehr: 112
Krankenhaus Forbach 07228/91 3 - 0
Krankenhaus Baden-Baden 07221/91 - 0
Krankenhaus Rastatt 07222/38 9 - 0

Katholische Sozialstation:
für ambulante Pflegedienste
Forbach-Weisenbach 07228/96 05 75
für „Begleitetes Wohnen zu
Hause“, Frau Hiller 07228/96 05 75

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 01805/19 29 2 - 109
Gernsbach-Weisenbach-Loffenau-Forbach

Ärzte-Praxisgemeinschaft:
Dr. Sautter/Dr. Gerlach 99 17 - 0

Zahnarzt: Dr. Mai 34 49

Apotheke: 99 17 8 - 0
E-Mail-Adresse: apotheke@wendelinus-apotheke.de

Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle:
Für Alkohol- u. Medikamenten-
probleme, Gernsbach 07224/18 20

Psychologische Beratungs- u. Behandlungsstelle:
Für Eltern, Kinder und Jugend-
liche und Fachdienst Frühe
Hilfen für Kinder, Gaggenau 07225/98 899 - 2255

Ortsgeistliche:
Katholisches Pfarramt 33 95
Evangelisches Pfarramt 07228/23 44

Kindergarten:
St. Christophorus 67 27 7

Amtliche Nachrichten

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen künftige Häuslebauer und –sanierer regelmäßig an den Beratertagen der Energieagentur Mittelbaden in **Gaggenau**. Die Erstberatung ist kostenfrei. Die Berater des Energieberaternetzwerks der Energieagentur Mittelbaden geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren

über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor.

Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist am **Mittwoch, 14. Februar**, zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer 2, im Rathaus Gaggenau, Hauptstr. 71.

Eine Anmeldung mit Angabe des Beratungsthemas ist erforderlich unter **07222 381-3121** oder E-Mail: meisch@energieagentur-mittelbaden.info.

Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden. Weitere Informationen unter www.energieagentur-mittelbaden.info

Redaktionsschluss vorverlegt

Am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag, 12. und 13. Februar ist das Rathaus geschlossen.

Der Redaktionsschluss für den Gemeindeanzeiger Ausgabe 7 (Erscheinungstermin, Do. 15. Februar) wird deshalb auf Fr. 9. Februar, 11 Uhr, vorverlegt.

Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Rathaus geschlossen

Am "schmutzigen" Donnerstag bleibt das Rathaus nachmittags wegen der Rathausstürmung geschlossen.

Am Rosenmontag, 12. Februar und Fastnachtsdienstag, 13. Februar, ist das Rathaus ganztägig geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. ,Geschirrspüler, freistehend, selten gebraucht, Telefon 4223
2. Falttür, hellbraun, 200 x 90 cm; runder Holztisch, 90 x 60 cm, Telefon AB 656287
3. Konvektorheizung; Einmachgläser, Telefon 5963
4. Eckcouch, 220 x 160 cm, Telefon 9965344
5. Zwei Bettroste (90 x 200 cm), Kopf und Fußteil verstellbar, Telefon 07083 7636

Sprechstunde Technik

Die nächste Sprechstunde Technik findet am Montag, 5. Februar 2018, in der Zeit von 18 – 19.30 Uhr, im Vereinsraum der Sporthalle statt. Dabei werden Unterstützungsleistungen bei konkreten Anwendungsfragen im Umgang mit Computer, Smartphone, Tablet usw. angeboten.

Die Bürgerinnen und Bürger sollten ihre eigenen Kommunikationsgeräte mitbringen.

köb 
**Öffentliche Bücherei
Weisenbach
und Au**



Öffnungszeiten:

Sonntag:
von 11.15 bis 12.15 Uhr
Mittwoch:
von 16 bis 19 Uhr
Telefon 9947720

AUSLEIHE KOSTENLOS!



Foto: iStockphoto/Thinkstock

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 eingebracht und beschlossen

Gravierende Änderungen im Haushaltsrecht standen für das Haushaltsjahr 2018 an. Es galt vom kameralen Haushalt auf die doppische Buchführung umzustellen. Mit dem neuen kommunalen Haushaltsrecht sind Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit und Transparenz verbunden. So soll mit dem neuen kommunalen Haushaltsrecht jede Generation nur die Ressourcen verbrauchen, die sie selbst auch einbringt. Durch entsprechende Bilanzierung kann die Struktur des Vermögens und des Kapitals besser erkannt werden, entsprechende Kennzahlen sollen die finanzielle Lage der Gemeinde anschaulich darstellen.

Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht waren über das vergangene Jahr hinweg zahlreiche Schulungsveranstaltungen für Rechnungsamtsleiter Werner Krieg und seine Mitarbeiterinnen Carolin Ebner und Karin Falk verbunden.

Der erste Haushalt mit doppischer Buchführung für das Haushaltsjahr 2018 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2017 eingebracht.

Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Haushaltsrede aus:

In den letzten Jahren konnten wir dank der guten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland zahlreiche große Investitionen sowohl im Hoch- wie auch im Tiefbaubereich umsetzen. Erinnert sei hier an die Sanierung der Wendelinus-Kapelle, die Sanierung der Sporthalle, die Neugestaltung und Erweiterung der Kinderkrippe, die Sanierung des Latschigbades, um nur die wichtigsten Maßnahmen im Bereich des Hochbaus zu nennen. Mit der Sanierung der Jahnstraße, der Wendelinus-Brücke, Straße In den Höfen und dem Beginn der Sanierung der Weinbergstraße wurden auch im Tiefbaubereich große Maßnahmen geschultert. Ob und in welchem Maße wir in den nächsten Jahren weitere größere Maßnahmen umsetzen können, wird im Wesentlichen von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland abhängig sein. Dies vor allem deshalb, weil leider die eigenen Möglichkeiten auf der Ertragsseite äußerst beschränkt sind. Seit Jahren haben wir bei den kostenrechnenden Einrichtungen wie der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung und dem Friedhofswesen regelmäßig die Gebühren der steigenden Kostenentwicklung angepasst. Auch die Grundsteuer haben wir regelmäßig erhöht, so dass auch hier keine größeren Sprünge mehr möglich sind. Bei der Entwicklung der Gewerbesteuer wurde Weisenbach allerdings von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abgehängt, so dass diese nach

wie vor bei rund 250.000 Euro stagniert. Gleichzeitig sind jedoch beispielsweise durch den Ausbau der Kinderbetreuung bzw. durch die Investitionen in den vergangenen Jahren die Aufwendungen (Personalausgaben, planmäßige Abschreibungen) gestiegen. Trotzdem und dies ist sehr erfreulich, wird der Haushalt 2018 und damit der erste doppische Haushalt ein geplantes ordentliches Ergebnis in Höhe von 36.000 Euro erzielen. D. h. der Ergebnishaushalt 2018 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 5.916.000 Euro und geplanten ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.880.000 Euro weist ein positives Ergebnis aus. Damit können auch sämtliche Abschreibungen erwirtschaftet werden. Insgesamt weist unser Haushalt planmäßige Abschreibungen von 846.100 Euro sowie aufgelöste Investitionszuwendungen und Beiträge von 386.350 Euro aus. Die Nettoabschreibungen betragen somit 495.750 Euro. Mit der Erwirtschaftung aller Abschreibungen kommt der Haushalt 2018 dem Prinzip der generativen Gerechtigkeit nach. Nach diesem Prinzip soll „jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen und nicht künftige Generationen damit belasten“.

Neben den Abschreibungen und den allgemeinen Umlagen gehören der Personalaufwand, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Bewirtschaftungskosten zu den wichtigsten Aufwandsarten im Ergebnishaushalt. Dabei sind vor allem die Personalaufwendungen durch die Erweiterung der Krippenbetreuung in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Gegenüber 2017 steigen sie um 7,7 % auf nunmehr 1.876.050 Euro.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind neben vielen kleineren Unterhaltungsaufwendungen unter anderem für Kanaluntersuchungen des Gebietes Weisenbach links der Murg 45.000 Euro veranschlagt. Außerdem sind für die Unterhaltung der Gemeindestraßen 30.000 Euro sowie für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes 28.000 Euro vorgesehen. Für aktuelle Planungen, wie z. B. die Flächennutzungsplanung Wohnbauflächen sowie für die Fortführung des Bebauungsplanes Obere Schlechttau und die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes sind insgesamt 20.000 Euro vorgesehen. Für den laufenden Aufwand im Zusammenhang mit der Sanierung Ortsmitte I wurden 30.000 Euro an Haushaltsmittel bereitgestellt.

Die Bewirtschaftungskosten betragen im Jahr 2018 insgesamt 186.550 Euro. Die

laufenden Aufwendungen für die elektronische Datenverarbeitung voraussichtlich 48.100 Euro. Im Bereich des Gemeindegewaldes betragen die Ausgaben für die Holzfällung und Aufbereitung insgesamt 102.000 Euro. Die allgemeine Entwicklung der Zinslandschaft hat sich auch bei der Gemeinde Weisenbach niedergeschlagen. Waren vor einigen Jahren noch rund 75.000 Euro an jährlichen Zinsausgaben fällig, so betragen diese im Jahr 2018 voraussichtlich nur noch 23.750 Euro.

Im Finanzhaushalt 2018 sind aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen von 5.529.650 Euro und Auszahlungen von 5.033.900 Euro und somit ein Zahlungsmittelüberschuss von 495.750 Euro eingeplant.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (dies sind Zuwendungen und Vermögensveräußerungen, z. B. Grundstücksverkäufe) betragen insgesamt 818.000 Euro. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 1.311.000 Euro. Somit ergibt sich ein Saldo von minus 493.000 Euro.

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite) sind keine vorgesehen. Die Auszahlungen (Kredittilgungen) betragen 106.000 Euro. Der Saldo beträgt somit im Bereich der Finanzierungstätigkeit minus 106.000 Euro. Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt planmäßig minus 103.250 Euro. Dieser Betrag ergibt sich aus den saldierten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Dieses negative Ergebnis bedeutet, dass die liquiden Kassenmittel im Jahr 2018 sich von 691.999 Euro um 103.250 Euro auf zum Jahresende dann voraussichtlich 588.749 Euro vermindern. Dieser Betrag entspricht in etwa der früheren Rücklage.

Wie bereits erwähnt, sind im Finanzhaushalt 2018 Investitionen in Höhe von 1.311.000 Euro vorgesehen. Neben vielen kleineren Investitionen dominiert die Restfinanzierung zur Sanierung der Weinbergstraße mit 870.000 Euro den investiven Bereich. Daneben sind als weitere größere Investitionen die Sanierung des Rathauses II. Bauabschnitt mit 167.000 Euro, Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Landessanierungsprogramms mit 100.000 Euro sowie insgesamt Planungskosten von 40.000 Euro zur Sanierung des Bergweges vorgesehen.

Weitere Maßnahmen sind die Errichtung einer E-Station vor dem Rathaus mit 24.000 Euro sowie ein Teilbetrag für den Breitbandausbau des Landkreises mit

20.000 Euro. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird mit Zuschüssen von 647.000 Euro mit Beiträgen von 25.000 Euro sowie mit Erlösen aus Grundstücksverkäufen von 146.000 Euro gerechnet.

Durch die planmäßigen Kredittilgungen von 106.000 Euro verringert sich der Schuldenstand der Gemeinde zum 31.12.2018 auf 1.497.546 Euro. Dies entspricht einem Betrag von 597 Euro je Einwohner.

Neben dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt ist in der Haushaltswirtschaft auch die fünfjährige Finanzplanung vorzulegen und zu betrachten. Nach den derzeitigen Daten aus dem Haushaltserlass 2018 kann auch für das Jahr 2019 mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt gerechnet werden. Mit zweijähriger Verzögerung werden sich jedoch die Zuweisungen in den Jahren 2020 und 2021 voraussichtlich reduzieren und die allgemeinen Umlagen, wie z. B. die Finanzausgleichsumlage und die Kreisumlage ansteigen. Diese Entwicklung ist von uns nicht zu steuern. Sollten wir auf der Ertragsseite des Ergebnishaushaltes keine Verbesserungen erzielen können (z. B. bei der Gewerbesteuer) so würden sich daraus für die Jahre 2020 und 2021 Fehlbeträge im Ergebnishaushalt ergeben.

Diese Entwicklung müssen wir im Auge behalten, um gegebenenfalls auch durch Reduzierungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltungsmaßnahmen) zu reagieren.

Im Investitionsprogramm der Jahre 2019 bis 2021 sind bisher lediglich einige wenige Investitionsmaßnahmen genannt. Wie bereits mehrfach gesagt, wollen wir gemeinsam mit dem Gemeinderat im Frühjahr 2018 im Rahmen einer Klausurtagung über die Prioritäten von weiteren Investitionsmaßnahmen beraten. Diese Beratungen sollten auch die Grundlage zur Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes sein, das dann mit den Bürgern im Rahmen von Workshops diskutiert und aufgestellt werden soll. Mit dieser Vorgehensweise haben wir in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht und so bin ich zuversichtlich, dass wir im Jahr 2018 gemeinsam die Weichen für eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde stellen können.

Mit diesen Ausführungen möchte ich nun den ersten doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2018 zur Beratung und Beschlussfassung einbringen.

Gleichzeitig möchte ich dem Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, für ihr großes Engagement und ihren Einsatz danken.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt wie immer, aber in diesem Jahr ganz besonders meinem Kämmerer Werner Krieg, der in Rekordzeit diesen ersten doppischen Haushalt erstellt hat. Ohne seinen unermüdlichen und vorbildhaften Einsatz wäre dies neben all seinen anderen Arbeiten nicht möglich gewesen. Insofern kann ich nur von Glück sprechen einen solch tüchtigen Kämmerer an meiner Seite zu haben.

In der Gemeinderatssitzung am 25. Januar 2018 stand die Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung. Die Fraktionen des Gemeinderates gaben ihre Stellungnahmen wie folgt:

Stellungnahme der CDU-Fraktion, Gemeinderat Steffen Miles:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

bis zum Jahr 2020 müssen alle Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg den kameralen Haushalt auf die doppische Buchführung umstellen. Die Kommunen können ihre Haushaltspläne und die Jahresrechnung also nicht mehr in der seit Generationen vertrauten Methode erstellen. Dabei geht es nicht nur um eine neue Buchungstechnik, es ist ein grundsätzliches Umdenken erforderlich. Der Werteverzehr kommunalen Vermögens („Ressourcenverbrauch“) wird viel stärker in den Fokus gerückt. Im Gegensatz zu bisher wird neben den Zahlungsvorgängen der nicht zahlungswirksame Vermögensverzehr erfasst, insbesondere die Abschreibungen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen (Gebäude, Straßen, Fahrzeuge, Büroausstattung etc.) müssen somit im Gemeindehaushalt dargestellt und erwirtschaftet werden. Für das Haushaltsjahr 2018 betragen diese insgesamt rund 500.000 Euro, wobei es hier nach Abschluss der Bewertung des kompletten Vermögens der Gemeinde noch zu Veränderungen kommen kann.

Eines der wesentlichen Kennzeichen für die finanzielle Lage der Gemeinde nach dem „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“ ist, ob das ordentliche Ergebnis des Ergebnishaushalts negativ, ausgeglichen oder sogar positiv ist. Für den erforderlichen Ausgleich ist je nach Finanzlage ein 5-stufiges Ausgleichsverfahren vorgesehen.

Mit 36.000 Euro ist das ordentliche Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts 2018 positiv, was bedeutet, dass...

- die Abschreibungen in Höhe von 500.000 Euro erwirtschaftet werden können,
- das Ausgleichsverfahren bereits in Stufe 1 abgeschlossen ist,

- und die finanzielle Lage der Gemeinde somit gut ist.

Mit der Erwirtschaftung aller Abschreibungen kommt der Haushalt 2018 dem Prinzip der generativen Gerechtigkeit nach. Nach diesem Prinzip soll jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen und nicht künftige Generationen belasten.

Darüber hinaus ist keine Kreditaufnahme erforderlich, mit 106.000 Euro können die vorhandenen Kredite auf rund 1,5 Mio. Euro getilgt werden, sodass der Schuldenstand 597 Euro je Einwohner entspricht.

Die mehr als rechtzeitige Umstellung auf das NKHR bereits zum Haushaltsjahr 2018, mit der immense Neuerungen verbunden sind, haben wir Herrn Kämmerer Krieg und seinem Team zu verdanken. Diese „Herkulesaufgabe“ bedeutet einen enormen Umstellungs-, Implementierungs- und Schulungsaufwand, den das Rathaussteam zusätzlich zu seiner regulären Arbeit geleistet hat. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich für diese Einsatzbereitschaft bedanken.

Darüber hinaus gilt die Anerkennung ihrer Arbeit allen Bediensteten der Gemeinde – von den Bauhofmitarbeitern über die Reinigungskräfte bis zu den Erzieherinnen. Nicht vergessen möchten wir das außerordentliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr. Zu jeder Tag- und Nachtzeit setzt sie sich ehrenamtlich bei der medizinischen Erstversorgung, der technischen Hilfeleistung und bei Brandeinsätzen für die Sicherheit und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger ein. Neben der Übungs- und Lehrgangstätigkeit hält sie die technische Ausstattung und das Feuerwehrhaus in Schuss.

Die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen hohen Steuereinnahmen, die volle Ausschöpfung möglicher Zuschüsse und Förderprogramme seitens der Verwaltung und die Priorisierung der Maßnahmen ermöglichen es uns, im sechsten Jahr in Folge weiter in die Infrastruktur unserer Gemeinde zu investieren und sie somit zu erhalten bzw. zu erneuern.

Die finanzielle Ausgangslage ist auch für das Jahr 2018 gut (im Wesentlichen: Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer rund 1,5 Mio. Euro, Schlüsselzuweisungen ca. 1,1 Mio. Euro, Grundsteuern rund 320.000 Euro und Gewerbesteuer rund 250.000 Euro sowie Zuschüsse von insgesamt rund 650.000 Euro), sodass wir mit insgesamt rund 1,3 Mio. Euro uns auf die Umsetzung und Fertigstellung angefangener Projekte konzentrieren, aber auch neue Maßnahmen beginnen können:

- Mit 870.000 Euro steht der Abschluss der Sanierung und Umgestaltung der Weinbergstraße im Mittelpunkt. Trotz Gesamtausgaben von rund 2,8 Mio. Euro und unseren topografischen, beengten Verhältnissen ist die Baumaßnahme bis heute weitestgehend reibungslos und ohne nennenswerte Verzögerungen verlaufen. Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dass diese für Weisenbach baulich und gestalterisch bedeutende Maßnahme weiterhin ohne Zwischenfälle verläuft und bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden kann.
- Bereits im Rahmen der letztjährigen Sanierung von Büroräumen im Rathaus wurde deutlich, dass in den Mauern und Wänden des aus dem Jahre 1838 stammenden Gebäudes enorme Feuchtigkeit vorherrscht. Untersuchungen des Mauerwerks haben nun weitere Investitionen in Höhe von rund 170.000 Euro zur Folge.
- Erleichtert waren wir, als im Frühjahr 2017 die beantragten Zuschüsse zur Sanierung der Badewassertechnik im Latschigbad (Sanierung der Filterkammern inkl. Betonsanierung, Erneuerung der Umwälzpumpen und der Ersatz der Chlorgasanlage) bewilligt wurden. Die Sanierung des Zugangswegs ist bereits abgeschlossen, die Erneuerung der Badwassertechnik im vollen Gange. Deshalb hoffen wir, dass pünktlich zur Badesaison 2018 dem Schwimmbadverein bzw. den Badegästen eine beschwerdefreie, zukunftsfähige Badewassertechnik zur Verfügung steht, um somit letztlich auch die unermüdliche Arbeit des Schwimmbadvereins zu unterstützen.

Parallel hinterlegen wir künftige Projekte mit den entsprechenden Planungskosten bzw. bearbeiten diese weiter, wie zum Beispiel:

- Fortschreibung des 2013 erarbeiteten Gemeindeentwicklungskonzepts,
- Verlängerung des Landessanierungsprogramms bis ins Jahr 2021, mit dem seit 2008 zahlreiche private und kommunale Sanierungsmaßnahmen gefördert werden konnten,
- Erarbeitung der Flurneuordnung im Latschigbachtal,
- Kanaluntersuchungen links der Murg,
- Planung der Sanierung des Bergweges,
- Planung der Parkplätze an der Eisenbahnstraße,
- Zuschuss an den Landkreis für den regionalen Ausbau des Breitbandnetzes,
- Versorgungskonzept für großflächige, länger andauernde Stromausfälle,
- Strukturgutachten zur Wasserversorgung,
- etc.

Sehr erfreulich sind die kontinuierlichen Investitionen der Katz-Unternehmensgruppe am Standort Weisenbach – 2017 die neue Bierdeckel-Mischanlage und das neue Silo – und das damit verbundene Bekenntnis zum Standort Weisenbach mit seinen rund 150 Mitarbeitenden. Wir möchten die Gemeindeverwaltung bitten, im Laufe des Jahres bzw. im nächsten Jahr bei den Firmen „Katz“ und „Kappa Baden Packaging“ Betriebsbesichtigungen anzufragen, um uns über die aktuellen Auftragslagen und Zukunftspläne der Firmen zu informieren. Das Parkverhalten in den Straßen, Kreuzungen und Kurvenbereichen hat in den vergangenen Monaten Ausmaße angenommen, die aus unserer Sicht mit Blick auf die Verkehrssicherheit nicht mehr vertretbar sind. Auch für die Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge kann dieses unsachgemäße Parkverhalten zu Behinderungen sorgen und somit wertvolle Zeit für die Rettung von Menschenleben verloren gehen. Deshalb muss in diesem Jahr die Vereinbarung mit der Stadt Gernsbach kommen, damit deren Gemeindevollzugsdienst auch in Weisenbach zum Einsatz kommen kann.

Das bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen, Gruppierungen und Initiativen war auch im Jahr 2017 wieder vorbildlich. Die CDU-Fraktion spricht allen Personen, die sich in irgendeiner Form für die Dorfgemeinschaft eingesetzt haben, ein herzliches Dankeschön aus.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltsatzung und dem Haushalt 2018 zu. Wir freuen uns auf die bereits geplante Klausurtagung des Gemeinderats im März diesen Jahres, bei der wir uns in bewährter Form damit beschäftigen werden, welche (Groß-)Projekte wir unter welchen finanziellen Rahmenbedingungen in den kommenden Jahren umsetzen können.

**Stellungnahme der FWV-Fraktion, Gemeinderat Lucas Effenberger:
Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, das Bestmögliche für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erreichen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

durch die gute gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland hat sich die Finanzsituation vieler Kommunen in den vergangenen Jahren verbessert. Auch die Gemeinde Weisenbach hat von dieser positiven Entwicklung profitiert. Durch wichtige Maßnahmen wie z.B. die Sanierung des Latschigbades, die Sanierung der Sporthalle oder die Sanierung der Wendelinus-Kapelle konnte der Sanierungsstau weiter abgebaut werden.

Im Herbst 2016 wurde dann mit dem größten Bauauftrag in der Geschichte der Gemeinde, der lang ersehnten Sanierung der Weinbergstraße, begonnen. Durch diese wichtige Maßnahme kann weiterhin erfolgreich in die Zukunft unserer Gemeinde investiert und somit auch ein großer städtebaulicher Missstand beseitigt werden. Wie schon im vergangenen Jahr stellt die Sanierung der Weinbergstraße auch im Haushaltsjahr 2018 die größte Investition dar. Die Kosten für die Restfinanzierung betragen 870.000 Euro. Bei solch einer großen Baumaßnahme bleibt auch immer abzuwarten, ob bei der Finanzierung und Realisierung alles nach Plan verläuft. Da bis dato größere Überraschungen ausgeblieben sind, bleiben wir zuversichtlich und hoffen, dass die Fertigstellung dieses Großprojekts im Sommer dieses Jahres erfolgen wird.

Neben vielen kleineren Investitionen ist im Haushaltsjahr 2018 auch die Sanierung des Rathauses zweiter Bauabschnitt mit Kosten in Höhe von 167.000 Euro vorgesehen. Für Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Landessanierungsprogrammes stehen in diesem Jahr 100.000 Euro zur Verfügung. Des Weiteren sind zur Sanierung des Bergweges Planungskosten in Höhe von insgesamt 40.000 Euro veranschlagt. Somit kann weiterhin in den Erhalt und die Entwicklung unserer Infrastruktur investiert werden.

Trotz der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist die Gemeinde Weisenbach zur Verbesserung ihrer Finanzsituation weiterhin auf Bund und Land angewiesen. Somit werden wir, wie bisher, nur ein Projekt nach dem anderen angehen können. Um die städtebauliche Entwicklung unserer Gemeinde weiterhin positiv voranzutreiben, findet im Frühjahr dieses Jahres eine Klausurtagung mit dem Gemeinderat statt. Hier werden die nächsten wichtigen Investitionsmaßnahmen sowie deren Reihenfolge festgelegt.

Wie schon in den Vorjahren, können wir auch in diesem Jahr dringend notwendige Unterhaltungsaufwendungen angehen. So stehen für die Unterhaltung der Gemeindestraßen insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung. Im Bereich der Wasserversorgung sind für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes 28.000 Euro vorgesehen. Außerdem sind für die Kanaluntersuchung des Gebietes Weisenbach links der Murg 45.000 Euro veranschlagt. Für derzeit laufende Planungen, wie z. B. die Fortführung des Bebauungsplanes Obere Schlechttau, die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes sowie die Flächennutzungsplanung Wohnbauflächen werden insgesamt 20.000 Euro bereitgestellt.

Mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechtes, das der baden-württembergische Landtag am 22. April 2009 beschlossen hat, sind die Gemeinden verpflichtet, ihr Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen bis spätestens ab dem Haushaltsjahr 2020 der neuen Rechtslage anzupassen. Der Gemeinderat Weisenbach hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2013 den Grundsatzbeschluss zur Einführung des „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen“ zum 01.01.2018 gefasst. Somit sprechen wir in diesem Haushaltsjahr vom ersten sogenannten doppischen Haushalt. Nach den gesetzlichen Vorschriften ist dieser Haushalt in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt, der u.a. die Investitionstätigkeiten umfasst, zu gliedern.

Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich bezieht sich im „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen“ auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) und nicht wie bisher auf den Gesamthaushalt aus Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Der doppische Haushalt ist also in Planung und Rechnung dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken. Die Regelungen zum Haushaltsausgleich haben sowohl für die Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Weisenbach als auch für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes eine zentrale Bedeutung. Daher ist es sehr erfreulich, dass der Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Weisenbach ein geplantes ordentliches Ergebnis in Höhe von 36.000 Euro aufweist.

Auch im kommenden Haushaltsjahr ist mit einem Überschuss im Ergebnis

haushalt von immerhin 53.000 Euro zu rechnen. Wie es in den darauffolgenden Haushaltsjahren sein wird, ist aus heutiger Sicht nur schwer greifbar. Hier spielen viele Faktoren, wie z. B. auch die Entwicklung bei der Gewerbesteuer, eine wichtige Rolle.

Die Gewerbesteuererträge in Höhe von 250.000 Euro bleiben im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich konstant. Solche Erträge sind jedoch von uns schwer planbar. Daher bleibt hier auch immer die wirtschaftliche Entwicklung und Ertragslage der in Weisenbach ansässigen Betriebe abzuwarten.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, in Höhe von 1,54 Mio. Euro, hat sich gegenüber dem Ansatz für das Jahr 2017 um 157.800 Euro erhöht.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2018 nicht vorgesehen. So vermindert sich der Schuldenstand der Gemeinde bis zum 31.12.2018 auf voraussichtlich 1.497.546 Euro.

Schon seit etlichen Jahren gab es in unserer Gemeinde bereits Überlegungen eine Bürgerstiftung für Weisenbach zu gründen. Hintergrund war es, dass in vielen Gemeinden immer mehr Bürgerinnen und Bürger entweder ihren Nachlass zum Nutzen der Kommune regeln oder sich mit einem finanziellen Beitrag stifterisch zu Gunsten der Gemeinde engagieren möchten. Deutlich wurde dies in den letzten Jahren z. B. beim Förderverein Wendelinus-Kapelle Weisenbach, welcher durch namhafte Beträge zur Finanzierung der Sanierung des Weisenbacher Wahrzeichens beitrug. Daher sind wir der

Meinung, dass die ins Leben gerufene „Bürgerstiftung Weisenbach“ eine sehr sinnvolle Sache für unsere Gemeinde ist.

Im November letzten Jahres fand auch das erste Begegnungscafé mit Flüchtlingsfamilien im Weisenbacher Gemeindehaus statt. Bei der mit weit mehr als 60 Personen besuchten Veranstaltung konnte ein weiterer wichtiger Grundstein für die Förderung und Integration von Flüchtlingen in unserer Gemeinde gelegt werden.

Die Freie Wähler Vereinigung möchte sich hiermit auch bei allen örtlichen Vereinen und ehrenamtlichen Helfern bedanken, die sich mit ihrem Engagement in jeglicher Art für unsere Gemeinde einsetzen. Ein großer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach, welche schon zum Jahresanfang wegen des Sturmes „Burglind“ und des Hochwassers mehrere Tage, teils bis in die Nacht hinein, im Einsatz war.

Wie bereits erwähnt, wird heute der erste doppische Haushalt beschlossen. Insbesondere für den Kämmerer, Herrn Krieg, hat diese Umstellung einen enormen Mehraufwand bedeutet. Daher geht ein besonderes Dankeschön an ihn. Wir möchten uns hiermit auch bei der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und den schnellen Informationsfluss bedanken.

Die Freie Wähler Vereinigung stimmt dem Haushalt 2018 zu.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurden sonach durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. Murgtalbasar in der Gaggenauer Jahnhalle

Am 10. und 11. März 2018 öffnen sich wieder die Pforten für Schnäppchenjäger

Der Sammeltag für den Murgtalbasar findet am 7. März 2018, von 8 bis 18 Uhr statt / Verkauf am Wochenende 10./11. März 2018

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange: Am Wochenende des 10. und 11. März verwandelt sich die Jahnhalle wieder in ein turbulentes Second-Hand-Kaufhaus. Ob Bekleidung, Geschirr oder alte Bücher, hier ist wieder für jeden etwas dabei – und das zu kleinen Preisen. Das Konzept des Murgtalbasars ist einfach: Die Bevölkerung des Murgtals wird gebeten, gebrauchte und saubere

Gegenstände aller Art am Sammeltag in der Jahnhalle abzugeben. Wenn die Sachspenden sortiert und ausgelegt sind, kann der zweitägige Second-Hand-Flohmarkt beginnen. Der Erlös wird für wohltätige und soziale Zwecke im gesamten Murgtal gespendet. Organisiert wird der Murgtalbasar von Kristine Kohlbecker, Pia Maisch, Heide Rahner, Brigitte Schäuble, Petra Wurz und Dr. Karolin Zebisch – und das ehrenamtlich.

Der Murgtalbasar hat sich inzwischen zu einer festen Einrichtung etabliert und kann bereits auf eine stolze Spendenbilanz zurückblicken. In den zurückliegenden Jahren konnten über 130.000,- Euro für gute Zwecke

weitergegeben werden. Doch das ist nur durch die Treue und Solidarität der Murgtalbevölkerung möglich, die als Spender und Käufer einen erheblichen Beitrag leistet. „Dazu kommt noch die tolle Zusammenarbeit mit der Stadt Gaggenau, die die Jahnhalle zur Verfügung stellt, die Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren und die unzähligen Helferinnen und Helfer, die bereit sind, viel Freizeit für die gute Sache einzusetzen“, so Kristine Kohlbecker, Initiatorin des Murgtalbasar.

Wie immer wird Brauchbares aller Art angenommen. Neben Kleidung und Schuhen, Bildern, Büchern, Kitsch und Kunst werden CDs, Schall-

platten, Schmuck, Elektrowaren, Lampen, Bett- und Tischwäsche, Kleinmöbel, Haushaltsgegenstände und auch Handwerkerzubehör gesammelt.

Es würde die Sortierarbeit erleichtern, wenn Bücher separat gepackt wären. Auch könnten Kleidung und Garderobe in Plastiksäcken abgeliefert werden. „Und bitte alles in Behältnissen oder Kartons, die beim Basar verbleiben können, denn das

Leeren und Zurückgeben kostet zu viel Zeit“, so die Organisatorinnen. Neu ist dieses Mal, dass kein Spielzeug und keine Kindersachen mehr angenommen werden sollen. „Wir finden es toll, dass sich mittlerweile so viele Flohmärkte rund ums Kind etabliert haben und möchten sie dadurch unterstützen, dass wir ihnen den gesamten Kinderbereich überlassen wollen“, so Karolin Zebisch. Auch dieses Mal wird es wieder Getränke, Kaffee und leckeren Kuchen

und Torte als kleine Stärkung zwischendurch oder zum Mitnachhausenehmen geben.

7. Murgtalbasar, Jahnhalle Gaggenau
Sammeltag: Mittwoch, 7. März 2018
von 8:00 bis 18:00 Uhr

Verkauf: Samstag: 10. März 2018, von 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag: 11. März 2018, durchgehend von 11:00 bis 16:00 Uhr

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

3./4. Februar - Dr. Götz, Hechtstraße 15, Wintersdorf, Telefon 07229 186858

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 3. Februar

Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Sonntag, 4. Februar

St. Laurentius Apotheke,
Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sozialstation

Kath. Sozialstation Forbach

Programm Senioren-Aktivgruppe (Demenzgruppe) Februar 2018

Donnerstag, 01. Februar

Unser Brot- gesunde Vielfalt aus Weizen, Roggen, Dinkel und mehr

Donnerstag, 08. Februar

Am „Schmutzigen“ verkleiden wir uns und genießen Fasentküchle

Donnerstag, 15. Februar

Herzliche Momente zum Valentinstag

Donnerstag, 22. Februar

Wir backen Waffeln, dazu gibt es Apfelmus

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck angeboten.

Programmänderungen sind grundsätzlich, wie z.B. bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich.

Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. (20 Euro / Nachmittag). Die Senioren- Aktiv- Gruppe hat noch Plätze frei. Die Teilnehmer können auch abgeholt werden.

Anmeldungen und weitere Info:

Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach e.V. Tel. 07228/ 960575

Programm für Café Vital Februar 2018

Mittwoch, 07. Februar

Fröhliche Faschingsfeier mit Charly

Mittwoch, 14. Februar

Valentinstag: Herzliche Momente ...

Mittwoch, 21. Februar

Würfelbingo

Mittwoch, 28. Februar

Bilderrevue Café Vital- Kinder, wie die Zeit vergeht

Bei allen Veranstaltungen wird Kaffee oder Tee mit Gebäck angeboten.

Programmänderungen sind bei ungünstigen Witterungsverhältnissen möglich.

Alle verwendeten Materialien sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Besucher mit Betreuungsbedarf 20

Euro, Selbstzahler ohne besonderen Betreuungsbedarf erhalten einen Rabatt von 8 Euro.

Die Teilnehmer können auch abgeholt werden.

Anmeldungen und weitere Info:
Kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach e.V., Tel. 07228 960575

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Forbach-Weisenbach

Hundetrainerin in der Weisenbacher Schule

Kürzlich kam Carmela Schiel, eine Hundetrainerin aus Kuppenheim, in die Weisenbacher Grundschule. Sie war in Begleitung eines jungen Hundes.

Die Hundetrainerin erklärte uns Schülern aus der zweiten und dritten Klasse, wie man mit einem fremden Hund umgeht. Es stellte sich heraus, dass wir richtige Hundeprofis sind und viel über Hunde wissen. Es wurden Fragen, z.B. wann man einem fremden Hund nahe kommen kann, richtig beantwortet. Unsere Kids wissen jetzt, wie man erkennen kann, wie ein Hund gelaunt ist. Man erkennt es an der Sitzhaltung oder am



Maul. Wir Schüler wissen jetzt auch, dass man vor einem Hund, der auf einen zurennt, nicht weglaufen, sondern stehen bleiben soll. Nicht nur Hunde bekommen eine Belohnung, wenn sie etwas gut gemacht haben. Bei Carmela Schiel bekommen auch die Schüler eine Belohnung für richtige Antworten. Die Hundetrainerin informierte die Kinder auch darüber, was man beachten muss, wenn man einen eigenen Hund haben möchte. Kinder, die noch nie einen Hund gestreichelt haben, durften es dieses Mal wagen. Es war für alle eine interessante Stunde.

Bericht von Joline Zapf, Klasse 3

Vereinsnachrichten

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Besuch im LA8 Museum in Baden-Baden

Am Mittwoch, 7. Februar, bietet die Frauengemeinschaft eine Fahrt nach Baden-Baden zur Besichtigung der aktuellen Ausstellung: "HANS THOMA - Wanderer zwischen den Welten" an.

Die Ausstellung präsentiert Gemälde, Zeichnungen und Grafiken sowie Aspekte, des berühmten Malers aus

dem Schwarzwald. Interessant ist auch die künstlerische Tätigkeit von Thoma beim Bau von Möbeln und seine Rolle als Mitbegründer der Karlsruher Majolika.

Informationen zum Ablauf:

Abfahrt Stadtbahn
13.18 Uhr Haltestelle Au und
13.20 Uhr Weisenbach.

Ab Gernsbach mit dem Bus nach Baden-Baden. Die Führung beginnt um 14.30 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Im Anschluss ist ein Café-Besuch vorgesehen. Der Unkostenbeitrag für Eintritt und Fahrt beträgt ab 15 Personen 9 Euro.

Anmeldungen nimmt bis 2. Februar Edith Marxer, Telefon 4243, entgegen.

Jetzt starten die Narren richtig durch

Am kommenden Samstag, 3.2., findet unsere 2. Damen- und Herrensitzung statt. Beginn ist pünktlich um 19.11 Uhr. Es sind nur noch wenige Karten erhältlich. Nähere Infos erhalten Sie bei Armin Krieg, Telefon 5558.

Am Schmutzigen Donnerstag ab 10 Uhr werden wir uns bei einem gesunden Narren- bzw. Eichofrühstück im Spritzenhaus stärken. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet steht für jedermann bereit. Eingeladen sind alle, die ab 10 Uhr richtigen Hunger haben und sich für den Nachmittag stärken wollen. Am Nachmittag erfolgt dann die Absetzung unseres Bürgermeisters Toni Huber. Pünktlich um 14.30 Uhr findet die Machtübernahme am Rathaus statt - die Karnevalsgesellschaft regiert dann bis zum Aschermittwoch. Bürgermeister Huber und sein Team werden dann aus dem Rathaus vertrieben. Anschließend wird in geselliger Runde im Spritzenhaus weitergefeiert.

Abends geht es dann zum großen Schnurren in die Festhalle. Der Förderverein der KG „Hohle Eiche“ veranstaltet das Schnurren. Hier kann getanzt, gerockt und sonstiges gemacht werden. Mit „Black Forest Noise Makers“ haben wir in diesem Jahr eine Musikgruppe verpflichtet, die für gute Stimmung auf Schloss Erlen sorgen wird. Von Rock, Pop, Oldies, aktuelle Schlager über Rock 'n' Roll bietet „Black Forest Noise Makers“ alles was das Narrenherz an diesem Abend braucht. Es kann gerockt, getanzt, ausgeflippt - einfach alles gemacht werden. Also nichts wie hin nach Schloss Erlen. Beginn ist um 20.01 Uhr. Einlass: 19.30 Uhr!

Am Fasentsamstag geht es dann in unserem Programm weiter. Ab 11 Uhr werden im Spritzenhaus Weißwürste mit Brezeln angeboten. Wer will kann auch was anderes haben. Es ist für jeden etwas dabei. Um 14.30 Uhr wird der Elferrat den bunt

geschmückten Narrenbaum in der oberen Gaisbach aufschultern und in Richtung Spritzenhaus laufen - natürlich unter den Klängen des Fanfarenzuges, der unseren Elferrat begleiten wird. Am Spritzenhaus wird dann der Narrenbaum aufgestellt. Es sind alle eingeladen - auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. In diesem Jahr eröffnen wir zum ersten Mal unsere Kaffeebar in der alten Kelter.

Kinderball und Kehraus

Wie in jedem Jahr bieten wir Spaß für die Jüngsten beim Kinderball am Fasentdienstag. Pünktlich um 15 Uhr werden wir Euch in Empfang nehmen. Neben Spielen, Polonaisen und Gesang wird auch viel getanzt und

gelacht. Also nichts wie hin und nach Schloss Erlen kommen. Bringt Eure Mamas und Papas, Omas und Opas mit. Nachmittags werden Kaffee und Kuchen angeboten sowie viele andere Leckereien.

Im Anschluss an den Kinderball bieten wir das traditionelle Kateressen an. Wer es braucht bzw. möchte, der kriegt auch was „Saures“. Unser Küchenchef hat sich für den Abschluss der Kampagne etwas einfallen lassen. Und um 20 Uhr wird auf der Murginsel dann der letzte Fasetbutze verbrannt. Natürlich ist dies wiederum ein Grund zum Feiern, wenn auch mit einer Träne im Auge. Denn alles hat ein Ende – auch die Faschingszeit.

Gesangverein Eintracht Au

Most Wanted

Liebe Sänger und Sängerinnen, Liebe Nichtsänger und -sängerinnen,
wir, der Gesangverein „Eintracht“ Au und die Sängerrunde Rauental planen für das Frühjahr 2019 ein Gemeinschaftsprojekt unter dem Titel „Jukebox“, ein Arrangement mit Liedern der 50 - 90 Jahre.

Dazu suchen wir noch Sängerinnen und Sänger. Gerne auch Neueinsteiger!

Wir proben freitags, von 19:30 – 21:00 Uhr im vereinseigenen Probelokal „Sängerheim“ in Weisenbach-Au.

Kommt doch einfach mal unverbindlich bei der nächsten Probe vorbei. Wir würden uns freuen.

Ladies and Gentlemen,
we are the choir "Eintracht" Au and plan a joint project with the Rauental choir „Sängerrunde“ with the title "Jukebox", an arrangement of songs from the 50 – 90ties. It will take place in spring 2019 with two concerts.

For this we are still looking for singers and would be glad to welcome you.

We rehearse on fridays, from 19:30 to 21:00 in the choir's own rehearsal room in the "Sängerheim" in Weisenbach-Au.

Just come and take part in the next rehearsal.

We are looking forward to seeing you in the „Sängerheim“!

Singstunde

Am Freitag, 2.2.2018, um 19.30 Uhr Singstunde des Gemischten Chors im Sängerheim. Der Junge Chor hat um 18 Uhr Probe im Vereinsraum.

Wir freuen uns jederzeit über neue Stimmen. Probiert es doch einfach mal aus. Kontakt: info@jucho-eintracht-au.de

„Stubb isch voll“ im Kolpinghaus - Serge Rieger begeistert

Randvoll war die Gaststube des Weisenbacher Kolpinghauses am Mittwochabend, 24. Januar. Eingeladen hatte der Heimatpflegeverein Weisenbach zum traditionellen Stubenabend. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Weisenbach, Johannes Krieg, als Hausherr, begrüßte die Einheimischen aber auch Gäste aus dem ganzen Murgtal. Roland Hürst, Vorsitzender des Heimatpflegevereins, hieß humorvoll die Gästeschar willkommen und freute sich, dass auch das Mostproblem im Vorfeld behoben werden konnte. Dieses herrliche einheimische Getränk wurde im Mosthäfele auf die Tische gestellt und gehörte im Preis zum Vesperteller und dem später servierten Schnaps.

Besonders begrüßte er Serge Rieger, der aus Surburg im Elsass nach Weisenbach gekommen war, um beim Stubenabend aufzuspielen und seine Lieder vorzutragen. Serge Rieger bekannte: „So witt ruff ins Murgtal bin ich noch ni komme.“ Der aufmerksam lauschenden Zuschauerschar erzählte er zwischen seinen Liedern kleine Geschichten aus dem täglichen Umfeld und aus der Geschichte seiner Heimat dem Elsass. Besonders erwähnte er seine Besuche an Schulen im Elsass und im deutschen grenznahen Gebiet. So berichtete er von einem gemeinsamen Auftritt mit einer Schülergruppe aus Hagenau und Gaggenau im Festspielhaus Baden-Baden.

Wie bei uns im Murgtal unterscheidet sich der Dialekt im Elsass auch von Ort zu Ort. Er selbst ordnet sich mit seinem Dialekt seinem Geburtsort Roeschwoog zu. Sein Liedprogramm eröffnete er mit „Min Lied isch grad wie ä Sunneschin“. Meisterlich begleitete er sich mit Mundharmonika und Gitarre. Mit seinem Lied „Mit offene Händ“ ging er auf die Grenzen zwischen den Menschen ein und forderte in seinem Lied auf alle mit „offene Händ“ aufzunehmen.



Bei Bedarf bot er an seine Lieder, alle im "Elsässer Ditsch" gesungen, auch zu übersetzen - ins Französische. Dies war jedoch in Weisenbach nicht notwendig, das Elsässer Ditsch ist den Weisenbachern noch geläufig, da viele Wörter auch bei uns in ähnlicher Aussprache vorkommen.

Mit seinem Beitrag „Nit ums Verregge mach ich mit“ mischte er im Musikwettbewerb „STIMME“ im Elsass um die vorderen Plätze mit. Mit seinen Liedern „Morgen bin ich jo so groß-spiel dann lieber uff da Stroß“ oder „Wolken, sind wie Himmelsblumen - di spazieren gehn“ wurden Kindheitserinnerungen wachgerufen. Mit einem alten Text aus Betschdorf (Ich bin des Töpfers Sohn) den Kinder mit in die Schule brachten, vertont von Serge Rieger, endete der erste Teil des Abends und es wurde eine Schnapspause eingelegt.

Nach der Pause sang Serge Rieger „Lilly“. Es handelt von einem Flüchtlingsmädchen das mit den Problemen in dem neuen Umfeld klarkommen muss. Anschließend wurden die Probleme des Kleingärtners besungen. In diesem Lied erkannte sich manch Besucher wieder. Auch ein Jiddisches Lied, weil diese Sprache so nah an dem elsässischen Dialekt liegt, gehörte zum Repertoire. „Donna, Donna“ wurde mit viel Gefühl vorgetragen und von den Anwesenden einfühlsam mitgesungen. Ein verträumtes Lied erinnerte

an „Bebe“, den Großvater. Von ihm hat Serge Rieger seine Mandoline geschenkt bekommen. Beim Spielen auf diesem Instrument, kommen die Erinnerungen an Bebe: „In diesem Instrument sind noch so viele Lieder drin.“

Ein Witz des 90-jährigen Paul Krieg, in elsässisch vorgetragen, leitete den Schlussteil ein. Hier begann Serge Rieger, mit einigen Strophen: „Vom Hons im Schnokeloch“, setzte sich mit den neuen Medien (SMS, GPS) auseinander bei seinem Lied vom Baggersee. Beim letzten Lied „Die Gedanken sind frei“, konnten alle Besucher den ganzen Text mitsingen. Wie sagte ein Besucher: „Gelernt ist gelernt!“

Vorsitzender Roland Hürst strahlte bei seinen Schlussworten über den gelungenen Abend, bedankte sich beim Künstler, aber auch beim Autohaus Haitzler und dessen Fahrer Helmut Böhringer für den kostenlosen Fahrdienst von Au und Weisenbach zum Kolpinghaus.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Freitagstreff

Am Freitag, den 2.2.18, findet ab 19.30 Uhr der nächste Freitagstreff im Kolpinghaus statt.

Schenke Leben - Spende Blut

Leben retten besonders in der Fastnachtszeit.

Jeden Tag werden in Deutschland 15.000 Blutspenden für die Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Blutprodukten benötigt - und zwar auch während der närrischen Zeit. Jede Spende ist wichtig, um Schwerkranken eine Überlebenschance bieten zu können. Auch in der Fastnachtszeit, wenn viele ausgelassen feiern, bleibt der Blutbedarf in den Krankenhäusern und Kliniken gleich hoch.

Damit die Versorgung auch in den närrischen Tagen gesichert ist bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende

am **Donnerstag, dem 08.02.2018, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr, DRK-Haus, Am Bachgarten 9, 76593 Gernsbach.**

Durch die geringe Haltbarkeit von Blut können keine langfristigen Vorräte angelegt werden.

Besonders wichtig ist die Versorgung der Patienten mit den kurzlebigen Blutplättchen (Thrombozyten). Diese können nur aus frischen Blutspenden gewonnen werden und sind nur wenige Tage haltbar. Daher bittet

der DRK-Blutspendedienst vor dem Feiern Gutes zu tun und den Blutspendetermin wahrzunehmen. Das DRK freut sich besonders, wenn die Spender auch Freunde, Verwandte und Bekannte mitbringen.

Manchmal bedarf es nur eines persönlichen Wortes zum ersten Schritt. Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

Musikkapelle Au

Vorstandswechsel und Satzungsänderung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, nach 20 Jahren an der Spitze der Musikkapelle Au wird Dieter Kast in diesem Jahr sein Amt niederlegen.

Ein neues Vorstandsteam hat sich bereits gefunden und steht zur Wahl bereit. Hierfür ist jedoch eine Satzungsänderung notwendig, welche in der nächsten Generalversammlung, am 18. März 2018 beschlossen werden soll, damit gleich im Anschluss das neue Vorstandsteam gewählt werden kann.

Ein Entwurf dieser neuen Satzungsfassung wird in den nächsten Tagen an alle Mitglieder zur Kenntnisnahme verteilt.

Die bisher gültige Satzung sowie der neue Satzungsentwurf können auch im Sitzungsraum der Musikkapelle Au (Alter Kindergarten Au, Untergeschoss) während der Musikproben wie folgt eingesehen werden:

Montag, 5. Februar, von 19 - 21 Uhr
Montag, 19. Februar, von 19 - 21 Uhr
Montag, 26. Februar, von 19 - 21 Uhr
Montag, 5. März, von 19 - 21 Uhr.

Die genaue Tagesordnung der Generalversammlung am 18. März 2018 wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Ihre Musikkapelle Au

Termine

Aktuell: www.lag-obere-murg.de oder www.springen-mit-musik.com Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattartv.de/leichtathletik Meldungen an Birgit Mungenast (Meldeschluss siehe Klammer)

- 7.2. Karlsruhe: Hallen-Meeting
- 17.2. Sindelfingen: BW- Senior(inn)en (6.2.)
- 17.2. Mannheim: Bad. M. U20/U18 (6.2.)
- 18.2. Mannheim: Bad. M. U16 (6.2.)
- 24./25.2. Halle (Sachsen-Anhalt): Deutsche Jugendmeisterschaften Winter (11.2.)
- 25.2. Weisenbach: LAG- Familien-nachmittag - Ausrichter TV Au
- 3./4.3. Erfurt: Deutsche Meisterschaften Senior(inn)en (18.2.)
- 11.3. Langenbrand: Kreiswäldlaufmeisterschaften

Kreisbestenliste 2017

Auf der Homepage des Kreises (siehe oben Rastatter TV) ist jetzt die Kreisbestenliste des Jahres 2017 veröffentlicht (Stand 31.12.2017). Ebenso die Kreisrekordliste.

Schwarzwaldverein Gernsbach

Helfer gesucht

Der Gernsbacher Schwarzwaldverein erweitert und renoviert seit Monaten mit sehr viel Eigenarbeit sein Vereinsheim. Nach Abschluss der kräftezehrendsten Außenarbeiten bitten wir um Mithilfe bei diversen Ausbauten im Inneren, suchen Helfer für Estrich-, Gips-, Elektro-, Installations-, Schreiner- und Malerarbeiten.

Der Verein ist dankbar für jede freiwillige Mitarbeit, die meistens samstags stattfindet.

Helfer melden sich bitte bei Richard Herzig (07224 655590), Holger Pfingst (07224 7558) oder Bernd Czinder (07083 526000).

Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher "naus und nuff"

Nach wochenlangen Regenfällen konnte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Weisenbach, Karl Großmann, am 27. Januar bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen 15 Kursteilnehmer/-innen begrüßen, die zum Schnittkurs gekommen waren. Damit war das Interesse an der Pflege von Obstgehölzen wieder recht lebhaft. Der Kurs fand im Gewann "Kirchreben" in direkter Nachbarschaft zur Wendelinus-Kapelle statt. Als Fachberater war Baumwart Siegfried Stüber im Auftrag des Landratsamts Rastatt gekommen, um die Kursteilnehmer im fachgerechten Winterschnitt zu unterweisen.



Im Mittelpunkt stand der Schnitt an Apfelbäumen auf mäßig wüchsigen Veredelungsunterlagen (Spindel oder Halbstamm), die sich im Höhenwachstum auf "Leiterhöhe" eingrenzen lassen. Ausgehend von der Pflanzung über den Erziehungs- bis zum Erhaltungsschnitt wurde demonstriert und geübt. Damit der Fruchtertrag optimiert wird und gleichzeitig nicht zuviel Holz wächst, wird neben dem Mitteltrieb und den die Krone bildenden 3 - 4 Leitästen nur untergeordnetes Fruchtholz geduldet. Potentielle Konkurrenztriebe müssen entfernt werden. Die Seitenäste sollen in der Höhe deutlich unter dem Mitteltrieb liegen und gleich hoch sein, damit wird eine gleichmäßige Wasser- und Nährstoffversorgung gewährleistet. Die Wuchsrichtung der geförderten Triebe wird nach der Devise "naus und nuff" festgelegt, d.h. die verbleibenden Triebe sollen nicht ins Kroneninnere, sondern nach außen und dem zum Licht wachsen. Schnittwunden mit >2 cm Durchmesser müssen mit einem Wundverschlussmittel zuge schmirt werden.

Erfolgt der Rückschnitt zu intensiv, beantwortet der Baum dies durch Austreiben von Wasserschos sen. Es kommt also darauf an, beim Winterschnitt maßvoll zu sein und die

wilden Triebe im Zuge eines Sommerschnittes, am besten durch Riss zu entfernen.

Der Erziehungsschnitt bei Süß- und Sauerkirschen erfolgt am zweckmäßigsten im Sommer während oder kurz nach der Ernte, da im Winter Schnittwunden nur langsam verheilen und so die Gefahr von Infektionen wie Gummifluss und ähnliches entsteht.

Pfirsichbäume werden spät geschnitten, am einfachsten während der Blüte, da im Winter die Blütenknospen oft nur schwer erkennbar sind. Ziel des Schnitts ist die "Hohlkrone" ohne Mitteltrieb. Sog. "Fruchtmumien", d.h. abgetrocknete und/oder verfaulte Früchte aus der letzten Vegetationsperiode müssen unbedingt entfernt werden, da diese auch Pflanzenkrankheiten verbreiten können.

Abschließend gab der Fachberater als Ergänzung zu den Demonstrationen und Übungen noch allgemeine Hinweise zum Pflanzenschutz, zur Düngung und zur Arbeitssicherheit und beantwortete spezielle Fragen der Kursteilnehmer. Karl Großmann dankte Siegfried Stüber für den gelungenen Schnittkurs. Mit einem kräftigen Schluck und einer lebhaften Diskussion klang der Schnittkurs aus.

TV Weisenb., Abt. Tischtennis

Spielberichte

Ein schweres Heimspiel hatte die **1. Damenmannschaft** in der Verbandsliga zu bestreiten. Gegen den SV Kirchzarten, in der Vorrunde spielte man 7:7-Unentschieden, gelang ein mühevoller 8:5-Sieg. Obwohl die Weisenbacher Damen mit 7:3 in Führung gingen, war fast jedes Spiel ein hart umkämpftes Match. Nach über dreistündiger Spielzeit beendete Regina Roflik mit ihrem dritten Einzelsieg die Partie zum 8:5-Endstand. Nadja Wunsch gelang zwei Einzelsiege. Je einmal konnte Monika Vig, Tanja Rath und das Doppel Regina Roflik/Tanja Rath punkten. Dagegen verlor die **2. Damenmannschaft** in der Bezirksliga gegen den TTV Gamshurst II mit 5:8. Schnell gerieten die Damen mit 0:3 in Rückstand und konnten danach auf 5:6 verkürzen, aber die 5:8-Niederlage nicht verhindern. Melanie Graf gewann ihre drei Einzelspiele und Mandy Schumacher steuerte zwei Siege bei. Beim TB Bad Rotenfels gewann die **2. Herrenmannschaft** in der Kreisklasse B ohne Niederlage mit 9:0 und liegt mit 17:5 Punkten weiterhin auf dem 3. Tabellenplatz. Am Samstag, 3.2., 16:30 Uhr bestreitet die **1. Herrenmannschaft** in der Bezirksliga ihr erstes Rückrundenheimspiel gegen den TV Lichtental.

„ Show must go on – wir feiern heiter weiter“

... getreu diesem Motto lädt der Turnverein Au zu 2 närrischen Sitzungen am 10. und 11.2. um 19.31 Uhr in den festlich geschmückten Theatersaal des Gasthaus Krone ein. Lehnen Sie sich zurück und strapazieren Sie ihre Lachmuskeln bei viel Witz, Musik und Tanz. Eventuell begegnen Sie der einen oder anderen Legende während des Programms oder treffen bekannte Gesichter bei einem Cocktail in der „Bar of Legends“ nach dem Programm.

Ja war's das jetzt im Kronesaal?
Faschingstreiben zum letzten Mal?
Wir wissen's nicht und drehn die Narrenleiter

Show must go on – wir feiern nochmal heiter weiter!

Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 3.2.18 ab 11.11 Uhr in der Auer Turnhalle statt.

Närrischer Fahrplan für die Auer Dorffasent

Samstag, 3. Februar

11.11 Uhr Kartenvorverkauf für die närrischen Sitzungen in der Auer Turnhalle

Donnerstag, 8. Februar

17.11 Uhr Narrenbaumstellen am Kroneplatz mit den Auer Schlempen; Bewirtung durch die Feuerwehr

Samstag, 10. Februar

19.31 Uhr 1. Närrische Sitzung des TV Au im Kronesaal

Sonntag, 11. Februar

19.31 Uhr 2. Närrische Sitzung des TV Au im Kronesaal

Montag 12. Februar

15.03 Uhr Treffpunkt am alten Auer Kindergarten zum traditionellen Brezelsteckenumzug mit anschließendem Kinderfaschingsball im Kronesaal

Dienstag, 13. Februar

Kehraus im Gasthaus „Sängerheim“
Zu allen Ereignissen laden wir die gesamte Bevölkerung ein, ausgenommen mit uns zu feiern. Der Ortsteil Au freut sich auf eine bunte Narrenschar.



10./11. Februar
Beginn 19:31 Uhr
im Gasthaus Zur Krone

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

03.02.2018 bis 11.02.2018

Sonntag, 4. Februar

10.15 WB HI. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
* für Eltern und Verwandten * mit Totengedenken an Olga Gerstner
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. Februar

8.00 AU Rosenkranzgebet
18.30 WB HI. Messe

Mittwoch, 7. Februar

8.30 AU HI. Messe

Donnerstag, 8. Februar

7.30 WB Schülermesse

Freitag, 9. Februar

8.00 WB Rosenkranzgebet
8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Februar

10.15 WB HI. Messe
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Pfarrbüro Weisenbach

Das Pfarrbüro in Weisenbach ist am Faschnachtsdienstag, 13.2., geschlossen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 04. Februar

10.00 Uhr Ich und Du-Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee und Begegnung (Pfarrerin Eger)

Montag, 05. Februar

20.00 Uhr Probe d. Lobpreischores in Forbach

Dienstag, 06. Februar

12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt's besser!“
Gemeinsames Mittagessen im Katholischen Gemeindezentrum Weisenbach, Anmeldung unter Telefon 07228 2344 (Pfarrerin Eger) oder Telefon 07224 1434 (Marlis Fritz)

Mittwoch, 07. Februar

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Karl-Barth-Haus in Gernsbach
18.30 Uhr „Stille in der Woche-mitte“ Kurzgottesdienst im Altarraum der Kirche (Andreas Brucker)

Sonntag, 11. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Karius) Kollekte: Diakonie Deutschland



König der Gewürze

Der Ingwer – fast ein „Allheilmittel“

Ingwer gilt als Treibstoff für die Gesundheit. Die scharfe Knolle hat antibakterielle und entzündungshemmende Eigenschaften. Apothekerin Sabine Bäumer zur Anwendung und Dosierung des scharfen Gewürzes.

Als „König der Gewürze“ ist der Ingwer (*Zingiber officinale*) in Asien bekannt und sein warmwürziges Aroma mit zitronig-bitterem Beigeschmack ist unverkennbar. Dass er in der ayurvedischen Heilkunde als „universelle Medizin“ bezeichnet wird verwundert nicht, wenn wir uns mit den unterschiedlichsten, vielfältigen Heilwirkungen dieser Kulturpflanze beschäftigen. Es ist das Rhizom in frischer und getrockneter Form, in dem unglaubliche Kräfte stecken und welches unser Stoffwechselfeuer mit seinem würzig-scharfen Geschmack ankurbelt. Der Ingwer wärmt auf spürbare Weise den Körper und tut uns vor allem zur kalten Jahreszeit viel Gutes.

Von der traditionellen „Säftelehre“ her betrachtet gilt der Ingwer als warm und trocken, so dass er in der Lage ist, den Körper aufzuheizen und ein Übermaß an Schleim auszugleichen. Er eignet sich somit bestens für Erkrankungen, die durch übermäßige Kälte verursacht werden und für Menschen, die unter Verschleimung, Kälte und Feuchtigkeit leiden.

Das "Gesundheitselixier" -

Ingwertee zum Nachkochen:

1. Ein etwa faustgroßes frisches Stück Ingwer abwaschen und ungeschält in Scheiben schneiden
2. 3 Minuten aufkochen
3. Danach 3 EL getrockneten Ingwerwurzelstock (*Ingwer Rhizoma Zingiberis*, erhalten Sie in der Apotheke) dazu geben und 1 Minute kochen lassen
4. Temperatur herunterschalten, das Wasser soll nicht mehr kochen (ca. 80°C)
5. 2 EL Alant dazugeben und 2 Minuten warten
6. 3 EL Thymian hinzufügen
7. Den Tee in ein Likörgefäß füllen, wahlweise 3 EL Birkenzucker oder Kandis dazugeben.

Dosierung: 1 TL direkt einnehmen oder auf 1 Tasse heißes Wasser verdünnt als Tee trinken.

Hilfe bei Erkältung und Fieber

Gerade zur Winterzeit kann Ingwer seine positiven Eigenschaften zur Vorbeugung und Behandlung von Fieber, Erkältungen, Schnupfen und Husten entfalten, wozu er am besten auch als Tee genossen wird. Dieser entfaltet eine angenehme wärmende Wirkung im Körper, befreit von Verschleimungen, weckt ermüdete Lebensgeister und stimuliert unser Immunsystem, was schon zu Pestzeiten eine bedeutsame Rolle spielte. Ingwer hilft uns dabei, eine

Erkältung auszuschwitzen und unterstützt besonders bei Schüttelfrost den Körper dabei, die heilsamen Reaktionen wie Fieber und Schwitzen hervorzurufen. Bei zu hohem Fieber sollte er dagegen nicht angewandt werden.

Herausragend für unser Verdauungssystem

Die im Ingwer enthaltenen Scharfstoffe spielen eine wichtige Rolle zur Unterstützung unserer Verdauung: sie regen die Verdauungssekrete und die Darmperistaltik an, haben keimtötende und blähungswidrige Eigenschaften und wirken auf unser Blut, die Schleimhäute und den Darm entgiftend. Durch ihre gallenflussfördernde Wirkung unterstützen sie vor allem die Fettverdauung, weshalb der Ingwer in fetten Mahlzeiten ein dem Körper willkommenes Gewürz ist.

Auch ein Ingwertee vor dem Essen wirkt durch die Stimulation der Darmperistaltik und durch die Anregung der Verdauungssäfte hervorragend vorbereitend auf ein üppiges Mahl. Er entkrampft auch die Magen-Darm-Muskulatur und schützt die Magenschleimhaut vor Entzündungen. Außerdem wirkt der Tee regulierend auf die Darmflora und eignet sich somit dafür, Blähungen auf diese Weise vorzubeugen.

Im Studio: Sabine Bäumer, Apothekerin aus Karlsruhe